

Midnight in her eyes

Von Metamorphmagus

Kapitel 14: A Quidditch game and the morning after

Guten Abend,

Sry, dass es schon wieder etwas später wurde ABER *Ausreden an* ich hab nen neuen Pc bekommen, dann waren auf einmal all meine Dateien weg, jetzt sind sie wieder da. dazu kommt, dass ich total viel lernen muss -.- UND eine Warnung an alle...meine Vorgesprochenen Kapitel gehen zu Ende...ich versuche so schnell wie möglich weiter zu schreiben und euch nicht warten zu lassen....falls doch entschuldige ich mich schonmal.

So viel Spaß bei diesem Chapter...

btw. die Überschrift ist Last Minute entstanden und durch den ganzen Kram da oben hab ich auch nicht noch ein 3tes Mal Korrektur gelesen. Rechtschreibfehler dürft ihr behalten -.-"

12.A Quidditch game and the morning after - Ein Quidditchspiel und der Morgen danach

Es war soweit. Das erste Quidditchspiel fand statt.

Hufflepuff gegen Gryffindor.

Gähnend tappte ich ins Bad aus dem gerade eine verschlafen aussehende Olli heraus kam.

Lily und Sally schliefen noch, jedoch machte sich Olli gerade dran sie zu wecken, mehr oder weniger liebevoll. Ich hörte noch ein „Jetzt steh auf. Heute ist das Spiel!“ von Olli und schloss dann die Tür hinter mir.

Als wir vier es endlich geschafft hatten zum Frühstück zu gelangen erblickten wir die Rumtreiber und setzten uns zu ihnen. James aß gar nichts. Auch Sirius aß nichts doch Remus zwang ihn gerade einen Toast zu essen. Olli mampfte munter drauf los. Und ich zwang mich mein übliches Müsli runter zu würgen. Ich war viel zu nervöse um was zu essen doch mein Verstand erzählte mir, dass ich doch Kraft brauchte.

„James du musst etwas essen“ Selena hielt James einen Toast mit Marmelade von der Nase. James reagierte nicht einmal.

Olli schüttelte den Kopf „Hoffnungslos. Los lasst uns zum Spielfeld gehen.“ Und sie schnappte sich James und Sirius, ich tappte freiwillig hinter her.

Wir zogen uns um. Ich hatte mittlerweile die Quidditchuniformen für Gryffindor bekommen.

Ich und meine Teamkameraden trugen gold schimmernde Hosen, ein rotes Shirt, die

Klatscherschützer und jeder hatte einen langen Rubin roten Umhang auf dem in gold der jeweilige Name und eine Zahl gestickt war. Bei mir stand also „Willow“ und eine große „2“ drauf.

James nickte uns allen zu, zu mehr war er wohl nicht fähig, und wir stellten uns vor das große Tor. Von draußen hörten wir unsere Mitschüler wie sie kreischten und jubelten. Ich umklammerte meinen Besen.

„Nervöse?“ erklang leise Sirius Stimme neben mir. Ich nickte nur. „Ich auch“ gab er zu und ich sah ihn an und zwang mich zu einem lächeln „Das ich das erleben darf. Naja Viel Glück.“ Und wir beide stießen unsere Schläger kurz zusammen.

Die Tore öffneten sich. Ich hörte den Stadionsprecher. „Und hier kommt das Team von Gryffindor. Als neuer Kapitän und alter Jäger. James Potter“ und James schwang sich auf seinen Besen und flog unter großen Jubel ein. „Jennifer Sean und Olivia Steward ebenfalls Gryffindor Jäger“ und beide erhoben sich in die Lüfte. „Steve Silver als Hüter und Megan Barclay als Sucher“ und auch die beiden flogen heraus. „ Und alte und neue Treiber Sirius Black und Leyla Willow“ Ich setze mich auf meinen Besen und flog ins grelle Licht. Die Massen tobten ich flog ein paar Runden und grinste breit. Alle Nervosität war von mir abgefallen, jetzt geht's nur um Quidditch.

Wir bildeten einen halb Kreis um die Kiste, Hufflepuff tat es uns gleich. Ich blickte nach links Sirius nickte mir vom anderen Ende des Halbkreises zu. Ein Pfiff ertönte und die Bälle flitzen los. Schnell flog ich nach oben, erst einmal einen Überblick bekommen. Wir hatten den Quaffel und Olli erzielte auch schon die ersten 10 Punkte für uns.

Ich raste los. Ein Klatscher steuerte auf JenJen zu die gerade den Quaffel fing. Ich schmetterte den Klatscher Richtung Treiber der Hufflepuffs. Dieser wich schnell aus und wurde nur vom Klatscher gestreift was ihn ganz schön eiern lies.

Das Spiel war im vollen Gange ich und Sirius harmonierten perfekt und deckten unser Team so, dass noch keiner verletzt oder auch nur gestreift wurde. Klatscher verteilten wir ordentlich und so hatte Sirius den gegnerischen Hüter auch schon fast vom Besen geholt.

Es stand 90: 40. Für uns.

Ein Jäger von Huffelpuff steuerte auf die Tore zu und um James, der gerade dem Mädchen den Quaffel abnehmen wollte, auszuschalten schmetterte Huffelpuffs Treiber einen Klatscher zu James. Ich legte mich so nah an meinen Besen wie ich konnte und brettete los. In letzter Sekunde drehte ich den Besen vor James und schlug den Klatscher weg. „Danke“ brüllte er mir zu und ich salutierte und flog auch schon weiter um Sirius den nächsten Klatscher zuzuspielen damit er endlichen diesen Treiber vom Besen holen konnte. Es klappte. Wir flogen aneinander vorbei und klopften kurz unsere Schläger aneinander.

Ich blickte mich um. Die Jäger aus Huffelpuff hatten sich gerade den Quaffel ergattert und formatierten sich neu.

Sie bildeten eine Art Dreieck. „Leyla. Falkenkopfangriff“ schrie Sirius mir zu „Taktik 2, Sirius“ schrie ich zurück „Aber wir haben sie noch nicht so gut drauf. „ wollte Sirius diskutieren doch ich schmetterte den ersten Klatscher schon zu Sirius. Dieser schlug ihn zurück zu mir. Ich schlug ihn wieder zu Sirius. Der zweite Klatscher wurde in unsere Richtung geschossen und ich spannte ihn gleich mit ein. Ich und Sirius schlugen die Klatscher immer zwischen uns hin und her.

„Huffelpuff versucht einen Falkenkopfangriff. Sehr effektiv. Konnte noch nie verhindert werden. Das gibt wohl einen Treffer für Hufflepuff.“ Der Stadionsprecher brüllte in sein Mirkofon „ Aber was machen Black und Willow da. Diese Taktik habe ich

noch nie gesehen“.

Das Spiel stand fast still. Alle schauten auf mich und Sirius sowie auf die Jäger von Huffelpuff.

Die Jäger waren unter uns. „JETZT“ brüllte ich und ich donnerte den Klatscher nach unten.

BAAM

Er traf den ersten Jäger. Er ließ den Quaffel fallen und der Jäger daneben fing ihn auf.

Doch

BAAM

auch dieser wurde getroffen von dem Klatscher den Sirius runter gedonnert hatte.

Ich flog nach unten. Ein Jäger war noch Übrig, dieser hatte den Quaffel. Ich holte aus und schlug den Klatscher, welcher Sirius gerade zu mir spielte hoch.

BAAM

und auch den dritten Jäger trafen wir. Ich flog hoch zu Sirius und wir klopften unsere Schläger zweimal oben und ein mal unten aneinander. Hatten wir irgendwie zu unserem Markenzeichen gemacht.

„Das gibt es nicht. Der Falkenkopfangriff wurde abgewehrt. Alle Jäger von Huffelpuff sind außer Gefecht gesetzt. Und das war sogar alles nach den Regeln.“ Der Stadionsprecher geriet völlig aus dem Häuschen und auch die Menge jubelte was das Zeug hielt.

„Ohh, Barcley hat den Schnatz entdeckt. Malcome ist ihr dicht auf den Versen.“ Alle wandten sich um. Megan und der Sucher aus Huffelpuff waren beide in einem halsbrecherischen Sturzflug. Megan streckte den Arm aus und fing den Schnatz. Ich riss meinen Arm in die Luft wir hatten gewonnen. GEWONNEN

„Gryffindor gewinnt“ schrie der Stadionmoderator ins Mikrofon. Ein unglaublicher Lärm drang von den Tribünen herauf.

Wir schwebten zum Boden und umarmten uns alle auf einmal.

Der Endstand lautete 240: 40 für Gryffindor.

Jemand klopfte mir auf die Schulter „Fantastisch „ James strahlte mich an „ Ihr habt den Falkenkopfangriff abgewehrt“ Sirius sprang auf James Rücken „ Ja aber nur weil du diese Taktik entworfen hast. Krone“ wir lachten und feierten.

Im Gemeinschaftsraum fand natürlich eine Siegesfeier statt. Alle feierten ausgelassen bis McGonagall zum dritten Mal die Feier unterbrach und alle ins Bett schickte. Olli und ich waren leicht beschwippt. Wir vier gingen in unseren Schlafsaal wobei ich und Olli wohl mehr gestolpert sind.

Müde ließ ich mich in mein Bett fallen, unfähig mich umzuziehen. Und nach wenigen Sekunden waren mir auch schon die Augen zugefallen.

Als ich am nächsten Morgen die Augen öffnete traf mich der Schlag. Mein Kopf explodierte und mir tat alles weh. Und das obwohl ich doch gar nicht so viel getrunken hatte. Wenigstens ist mir nicht übel, dachte ich als ich auch schon meinen Magen unangenehm spürte und ins Bad hechtete. Ein schöner Start in den Morgen. Meine Arme fühlten sich wie Blei an und trotzdem suchte ich in meinem Koffer nach dem richtigen Trank. „Da bist du ja.“ Und ich schaute auf die silbern glitzernde Flüssigkeit in der kleinen Phiole in meiner Hand. Ein Trank gegen den morgendlichen Kater wenn man mal wieder zu viel gefeiert hatte. - Selbst entwickelt. Es ist doch echt gut wenn man eine Begabung für Zaubersprüche hat.

Schnell hatte ich das Zeug runter gekippt, wenige Minuten später war ich wieder fit.

Ich legte Olli auch einen hin mit dem Vermerk „Trink. Dann verschwinden deine Kopfschmerzen. – Leyla“ und tappte, fürsorglich wie ich war mit zwei weiteren Fläschchen, rüber zu den Jungs.

Im Zimmer der Rumtreiber sah es fürchterlich aus, über all lagen Klamotten rum und ich glaubte ich war gerade in etwas Matschiges getreten. Ich ging, oder viel besser hüpfte, zu James Bett und weckte ihn. Ein böser Blick, irgendetwas genuscheltes, sicher nichts nettes, und ein Kissen bekam ich an den Kopf geschmissen. „Man James, trink das und es geht dir besser.“ Ich hielt ihm die kleine Phiole hin und er trank sie ohne weiter drauf einzugehen.

Ich hätte ihn einfach vergiften können...naja ein Glück das ich nett bin.

Er nickte mir zu und verschwand im Bad. Ich wand mich zu Sirius Bett um und rüttelte in aus dem Schlaf. „Hää, wassen los?“ Sirius nuschelte müde vor sich hin. Er drehte sich um und irgendwas, oder besser irgendwer fiel dadurch vom Bett. Ich zog eine Augenbraue hoch. „Ohhkaay, eigentlich bin ich nur hier um dir diesen Trank zu bringen. Er hilft gegen den Kater aber...“ eine hohe Mädchenstimme kreischte mir dazwischen „ Was machst du denn hier? Willst du dich etwa bei meinem Siri-Schatzi einschleimen? Oder ihn vergiften?“

Das Mädchen hatte blonde, ewig lange Haare und funkelte mich aus ihren blauen Augen an. Verdutzt schaute ich sie an „Hää?“ war das einzig geistreiche was ich sagen konnte.

„Gib es zu, du bist eifersüchtig!“ Ich war vollkommen verwirrt. „Was ist denn mit dir los?“

„ Verschwinde ja von hier, lass mich und ihn in Ruhe. Ich sehe doch wie du ihn mit deinen Blicken ausziehst“ das Mädchen wurde immer höher. Langsam wurde es mir zu viel „ Also erstens Sirius trägt fast gar nichts mehr was man mit Blicken ausziehen könnte zweites wer bist du das du mir sagst ich soll hier verschwinden, ich kenn dich gar nicht und drittens ich wette Sirius kenn nicht mal mehr deinen Namen also sei still.“ Bei meinem Letzen Teil versuchte Sirius sich schlafend zu stellen doch das Mädchen wand sich jetzt ihm zu „ Siri-Schatzi, du kennst meinen Namen doch noch. Sag ihr sie soll verschwinden.“ Und sie klimperte mit den Wimpern „ Ehhhh...“ kam es nur von Sirius, ich sah wie Remus hinter dem Mädchen schnell ein kleines Schild hoch hielt darauf stand „ Annika Watson, 5.Jahrgang – Gryffindor“ „Dein Name ist Annika“ grinste Sirius. Das Mädchen schnaubte, Remus sah verwirrt auf das Schild, schlug sich dann mit der Hand gegen die Stirn und drehte es um, jetzt stand darauf „ Alina Seydon, 5. Jahrgang – Ravenclaw“.

„Oh, oh ich mein Alina. Verzeih mir.“ Er schaute sie mit einem Hundeblick an. Sie verfiel ihm und lächelte treu doof. Ich grinste böse „ Ach und Alina Seydon, du bist doch im 5.Jahrgang und geht’s nach Ravenclaw, nicht wahr?“ „ Ja, woher weißt du das?“ sie sah mich verdutzt an „ Naja, so wie Sirius kann ich deinen Namen auch von einem Schild ablesen“ und ich deutete auf Remus der versuchte das Schild verschwinden zu lassen. Zu spät. „ Wie kannst du nur...“ Alina atmete tief durch, holte aus, klatschte Sirius eine und rauschte aus dem Schlafsaal. „ Danke, Leyla“ Sirius hielt sich die Wange während ich einfach nur lachte.